



**Die Würde des
Menschen ist
unantastbar.**

Art. 1, Dt. Grundgesetz

**ANDREA
HOLZNER**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Vielseitig geprägt und bodenständig – Studium der Agrarwissenschaften, Mitarbeit in der familieneigenen Tischlerei, Nationalratsabgeordnete a.D., Bürgermeisterin und Familienmensch in einem vier-Generationen-Projekt. Persönlich wie beruflich beschäftigt mich die Frage eines würdevollen selbstbestimmten Alterns. Gleichzeitig zeichnen sich in unserer Gemeinde Leerstände ab. Im Sinne einer Flächen- und Ressourcenschonung sollten diese nachgenutzt werden.

Gemeinschaftliches Wohnen für ältere Menschen auf einem leerstehenden Hof.
Ziel ist die Entwicklung eines Wohn- und Betreuungskonzepts für ein möglichst langes, selbstbestimmtes Leben durch gegenseitige Unterstützung, professionelle Angebote und Einbindung von Ehrenamtlichen. Projekte wie „Wohnen mit Service“ in Kleinzell zeigen, dass es möglich ist. Die gemeinschaftliche Infrastruktur schont Ressourcen und ermöglicht die Bündelung von Dienstleistungen. Die gemeinsamen Aktivitäten schaffen soziale Nähe. Das Konzept soll für die unterschiedlichen Phasen des Älterwerdens geeignet sein.

Andrea Holzner, Tarsdorf

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**
Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026

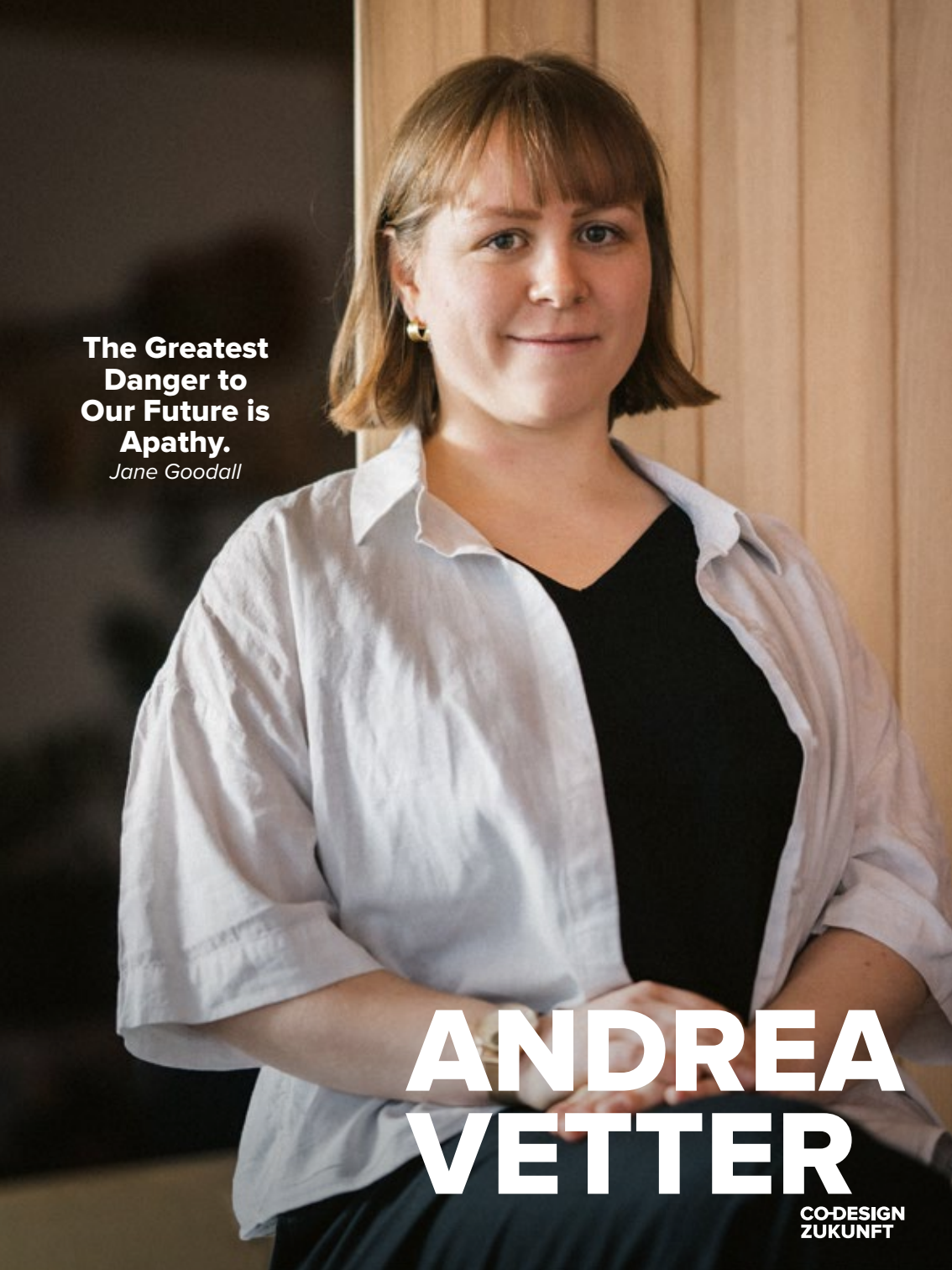
GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
OÖ REFERAT REGIONALE ZUKUNFTSGESTALTUNG



Zukunft



A portrait of Andrea Vetter, a woman with short brown hair and bangs, wearing a white button-down shirt over a black top. She is smiling slightly and looking directly at the camera. The background is a light-colored wooden wall.

**The Greatest
Danger to
Our Future is
Apathy.**

Jane Goodall

**ANDREA
VETTER**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Aufgewachsen in Vorarlberg lebte ich während meines Studiums der Sozialgeographie in Wien, Berlin und Brüssel, bevor mich mein Weg nach Oberösterreich, auf den Bio-Hof meines Partners, führte. Diese vielfältigen Erfahrungen haben mir gezeigt, wie entscheidend es ist, Orte der Begegnung zu schaffen, Barrieren abzubauen und Gemeinschaft zu stärken: denn nur, wo soziales Miteinander gelingt, können Gemeinden und Städte zukunftsfähig gestaltet werden.

Beim Essen kommen d'Leit zam: Als Folge reger Bautätigkeiten erlebt Aistersheim seit Jahren starken Zuzug. Gleichzeitig gehen Treffpunkte und die Möglichkeiten, miteinander in Kontakt zu treten, verloren. Mit meinem Projekt möchte ich an dieser Lücke ansetzen. Durch eine Veranstaltungsreihe werden die neuen Nachbarschaften vertraute Orte, Gemeinschaften und Netzwerke. Reihum lädt je eine Siedlung zum Fest, bei dem gegessen, gespielt und gegenseitiges Kennenlernen ermöglicht wird. Dabei rücken sowohl die Menschen als auch die Angebote, die es im Ort zu entdecken gilt, in den Mittelpunkt.

Andrea Vetter, Aistersheim

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**

Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026


GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
NETZWERK OBERÖSTERREICH



Zukunft



A portrait of Angela Feichtinger, a woman with short grey hair and glasses, smiling. She is wearing a red cardigan over a black top and a red patterned scarf. The background is a blurred indoor setting with a window.

**Vom Sudern ins
Tun kommen – und
gemeinschaftlich ist
lustiger und spart auch
noch Ressourcen.**

**ANGELA
FEICHTINGER**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Nach Sustainability als Thema im Volkswirtschaftsstudium und Jahren in der Begleitung von Menschen möchte ich auch mein Wohnen an diesen Qualitäten ausrichten: gemeinschaftlich, mit spannenden Menschen, ökologisch und ressourcenschonend. Und weil ich gerne zu Entwicklungen beitrage, die mir wichtig sind, möchte ich die Idee des gemeinschaftlichen Wohnens in OÖ bei der Etablierung unterstützen.

Netzwerk gemeinschaftliche Wohnprojekte OÖ:
Unser unmittelbares Umfeld auf sozialer, organisatorischer und baulicher Ebene durch die Kraft der Gemeinschaft zu gestalten, ist für mich der Inbegriff von gelebter Demokratie. Genau dies geschieht in gemeinschaftlichen Wohnprojekten. Oft haben sie auch eine positive Strahlkraft auf ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Entwicklungen in der Region. Eine strukturierte Vernetzung be- und entstehender Wohnprojekte in OÖ, wovon es schon einige gibt, soll zur Unterstützung dieser Wohnform beitragen.


Angela Feichtinger, Schiedlberg

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**
Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
NETZWERK OBERÖSTERREICH



A portrait of Christina Kasbauer, a woman with blonde hair, smiling. She is wearing a tan jacket and a patterned scarf. The background is a plain, light-colored wall.

**Die wichtigste
Aufgabe
für uns, die
wir heute
Verantwortung
tragen, ist die
lebenswerte
Zukunft für
nachfolgende
Generationen.**

Richard von Weizsäcker

**CHRISTINA
KASBAUER**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Nach zehn Jahren Leben, Arbeiten und Studieren in Wien bin ich ins schöne Innviertel zurückgekehrt. Mich interessiert, wie regionale Entwicklung nachhaltig gestaltet werden kann – sozial, ökologisch, wirtschaftlich und auch kulturell. Am Co-Design motiviert mich, innovative Ideen gemeinsam weiterzudenken und zukunftsfähige Lebensräume aktiv mitzugestalten.


CO-MMUNIKATION – Ein Leitfaden für innovative, inklusive, digitale Kommunikation:
Ausgehend von Praxisbeispielen, in denen Gemeinden über Messenger-Apps lokale Themen gemeinschaftlich gestalten, wird ebenso partizipativ ein Leitfaden erarbeitet, der Gemeinden in der einfachen, praxisnahen Gestaltung ihrer Kommunikation unterstützt. Für mehr Teilhabe und lebendige Dorfgemeinschaften. Ziel ist, Kommunikation und Beteiligung inklusiv und niederschwellig zu gestalten. Umfassender Austausch wird möglich, der im heutigen analogen Alltag aufgrund räumlicher Distanzen oft nicht zustande kommt.

Christina Kasbauer, Freinberg

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**
Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026

GEFÖRDEBT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH



A close-up portrait of Daniela Wimmer, a woman with long, wavy brown hair and blue eyes, smiling warmly. She is wearing a dark teal blazer over a black top. The background is a soft, out-of-focus brown.

**Sei du
selbst die
Veränderung,
die du dir
wünschst für
diese Welt.**

*Mahatma Gandhi
(zugeschrieben)*

**DANIELA
WIMMER**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Gesundheit entsteht, wo Menschen sich gesehen, verbunden und wirksam fühlen. Mit meiner Public-Health-Perspektive ist mir die Bedeutung von Vertrauen, Zugehörigkeit und Selbstwirksamkeit für unsere Gesellschaft bewusst. Daher engagiere ich mich bei Projekten wie StadtLandInn und dem Frauennetzwerk3, um die Resilienz der Gesellschaft zu stärken. Denn durch Verbundenheit entsteht Mut, und durch Mut entsteht Veränderung.

MutStimmen: Stimmen werden hörbar.
Mut wird spürbar. Frauen aus der Region teilen ehrlich und kraftvoll ihre Lebensgeschichten und Know-how. Der Podcast ermutigt, eigene Kompetenzen einzubringen und Mitgestaltung als wirksam zu erleben. In unterschiedlichen Gesprächsformaten entstehen Impulse, um Rollenbilder neu zu denken und ins Tun zu kommen. Begleitende partizipative Räume wie Frauenzirkel ermöglichen Austausch und Vernetzung. Aus dieser Verbundenheit wächst eine lebendige Gemeinschaft, die mutig und mit Herz unsere Zukunft überregional mitgestaltet.

Daniela Wimmer, Ried im Innkreis

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**
Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026


GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
OÖ NETZWERK OBERÖSTERREICH



Zukunft





**Teilen,
teilen das
macht
Spaß.
Wenn
man teilt,
hat jeder
was.**

DOREEN RÜLLING

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Als Zuagroaste aus der Stadt – mit der Liebe zu den Bergen – bin ich von Sachsen-Anhalt über Tirol im Innviertel angekommen. Hier lebe ich mit meiner Familie. Als Mama habe ich beruflich die Liebe zur Arbeit mit Kindern entdeckt und bin als Schwimmlehrerin seit einigen Jahren viel mit ihnen im Wasser zu finden. In meiner Freizeit engagiere ich mich im Kinder-/Jugendbereich im Alpenverein.

**Online-Plattform zum TEILEN von DINGEN:
Eine Dachbodenentrümpelung und eine Flut an Suchanzeigen inspirierten mich. Da gibt es die einen, die (fast) ALLES HABEN und die anderen, die SUCHEN und diejenigen, die keinen Platz für all die Dinge haben. Über eine Online-Plattform soll es möglich sein, in der Nachbarschaft bzw. im nahen Umkreis Dinge für Sport, Freizeit, Garten, Party, Deko usw. von privat zu privat zu leihen und zu verleihen. So sollen unnötige Neuanschaffungen und Platzprobleme reduziert sowie Fahrwege verkürzt und Ressourcen geschont werden.**

Doreen Rülling, Ranshofen

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**

Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026


GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
OÖ REFERAT REGIONALE ZUKUNFTSGESTALTUNG



Zukunft



A portrait of Elisabeth Eisner, a woman with short blonde hair, smiling. She is wearing a light green cardigan over a white t-shirt and dark blue jeans. The background is a blurred indoor setting.

**Glaube an dich
selbst, und du wirst
unaufhaltsam sein.**

Ralph Waldo Emerson

**ELISABETH
EISNER**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Als Leiterin des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ in Mettmach engagiere ich mich ehrenamtlich für unseren Ort. Durch meinen Beruf im Gesundheitswesen möchte ich wichtige Gesundheitsthemen in den Fokus rücken. Seit der Familiengründung ist es mir ein besonderes Anliegen, mich aktiv ins Gemeinschaftsleben einzubringen und mitzugestalten. Kraft für diese Aufgaben tanke ich am liebsten in der Natur.

Generationenpark: Die Gesunde Gemeinde Mettmach verwirklicht mit dem Generationenpark einen Ort der Begegnung, Bewegung und Lebensfreude für Jung und Alt.

In unmittelbarer Nähe zu Sportanlage und Schule entsteht ein attraktiver Treffpunkt, der Gesundheit und Gemeinschaft verbindet. Vereine, Schulen und ältere Menschen gestalten diesen Ort der Begegnung aktiv mit. Moderne Trainingsgeräte, ein Info-Board und gemeinsame Bewegungstreffs stärken zusätzlich das generationenübergreifende Miteinander und machen unseren Ort noch lebenswerter.

Elisabeth Eisner, Mettmach

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**
Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH



A portrait of a woman with long, straight, light brown hair and teal-rimmed glasses. She is wearing a dark purple, long-sleeved turtleneck sweater and blue denim jeans. She is smiling and has her hands in her pockets. The background is a blurred indoor setting with wooden railings.

**Das Gemeinsame
entsteht erst
im Tun.**

Elfriede Jelinek

**EVA
SCHALLER**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Ich komme aus dem Innviertel, arbeite beim Regionalmanagement Oberösterreich und engagiere mich in der Musikkapelle sowie im Theaterverein in meiner Heimatgemeinde. Mir ist es wichtig, Menschen aktiv in die Gemeindenkultur einzubinden – besonders jene, die neu zugezogen sind. Mit meinem Projekt möchte ich den Einstieg ins Vereinsleben erleichtern, Begegnungen fördern und zeigen, dass Vereine für jede:n zugänglich und bereichernd sein können.

„(Ver)Reinspaziert!“: Zugezogene wissen oft nicht, welche Vereine es gibt oder wie man dort Anschluss findet. Das Format „(Ver)Reinspaziert“ lädt ein, Vereine kennenzulernen – unkompliziert, offen und unverbindlich. Dafür geben Vereine an einigen Terminen Einblicke in ihre Aktivitäten – von Musik und Theater über Sport bis hin zu Feuerwehr, Landjugend und Brauchtum. Besucher:innen können mitmachen, zuschauen und fragen. Damit entsteht ein niederschwelliger Zugang zum Vereinsleben, der Begegnungen und die Vielfalt des lokalen Engagements erlebbar macht.

Eva Schaller, Mining

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**

Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026


GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
REKONSTRUKTION OBERÖSTERREICH



Zukunft





**Der beste Weg,
die Zukunft
vorauszusagen,
ist, sie zu
gestalten.**

Peter Drucker

EVELYN STRANZINGER

CO-DESIGN
ZUKUNFT

CO-DESIGN ZUKUNFT

Unkonventionelle Wege zu gehen und Neues auszuprobieren, gehört für mich dazu. Beim Goldschmieden, Hausbau, als Unternehmerin, auch in meinem Studium. In der Zusammenarbeit mit kleinen Manufakturen habe ich erlebt, wie viel Herzblut, Handwerk und Qualität in nachhaltigen Produkten stecken. Die Welt braucht Konzepte, die nachhaltige Produkte für alle leistbar und für die Hersteller:innen tragfähig machen.

Die „ThingsCoop“ macht es vor: Eine neue Art des Einkaufens. Nachhaltig, fair und mit Kontakt zu den Menschen, die die Produkte herstellen. Du erhältst Kleidung, Dinge für den Alltag, Haushaltswaren, auch Biokosmetik direkt von den Produzent:innen, ohne Handelsaufschläge und ohne Umwege. Eine Einkaufsgemeinschaft in und um Ried im Innkreis bündelt Bestellungen und schafft Raum für Austausch, Vernetzung und das Kennenlernen neuer Produkte. Nachhaltiger Konsum wird einfach, leistbar und sogar spannend. Die Menschen hinter den Produkten werden sichtbar und gestärkt.

Evelyn Stranzinger, Kirchheim im Innkreis

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**

Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie

Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
OÖ REGIONALMANAGEMENT OBERÖSTERREICH



Zukunft

A portrait of Ina Paschinger, a woman with long brown hair, wearing glasses and a brown scarf, smiling. The background is a blurred indoor setting with wooden panels.

**Die Freiheit
besteht darin,
dass man alles
tun kann, was
einem anderen
nicht schadet.**

Rosa Luxemburg

**INA
PASCHINGER**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Ich will meine Lebenswelt aktiv mitgestalten, Verantwortung übernehmen und eigene Ideen in Projekte einbringen. Gemeinsam Lösungen zu entwickeln zeigt: Mitbestimmung wirkt! Besonders die örtliche und regionale Entwicklung liegt mir am Herzen – viele kleine Projekte und Veranstaltungen im Ort können oft große Veränderung anstoßen und nachhaltig wirken.

„777 – Die Wurzeln. 1250 Jahre – Die Reife.“

Eine Weintradition wird wieder erlebbar:

Aschach an der Donau blickt auf 1250 Jahre

Handel, Tourismus und Weinbau zurück.

Als Einzigartigkeit in Oberösterreich ist

der Weinbau sogar im Marktwappen durch

Weintrauben verewigt. Durch die klimatischen

Veränderungen kann der Weinbau auf

verbliebenen Freiflächen wieder aufleben.

Mit der Jubiläumsedition „Aschacher Wein“

machen wir Geschichte, Kultur und Weinbau

erlebbar, stärken das Bewusstsein für unsere

Wurzeln und gestalten die örtliche und

regionale Entwicklung aktiv mit.

Ina Paschinger, Aschach/Donau

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**

Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding

Regionalmanagement OÖ

Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung

SPES Zukunftsakademie

Foto: Karin Hackl


Grafische Gestaltung: Gerald Pilz

Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer

und Druckfehler | April 2026

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH



A portrait of Astrid Lindgren, a woman with short dark hair and blue eyes, wearing a black jacket over a grey t-shirt. She is standing in front of a wooden wall with her arms crossed. The text is overlaid on the left side of the image.

**Lass dich nicht
unterkriegen, sei
frech und wild und
wunderbar!**

Astrid Lindgren

**IRIS
NÖBAUER**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Ich bin immer schon gegen den Strom geschwommen und nehme Themen gerne selbst in die Hand. Veränderung mitzugestalten, ist meine Leidenschaft und begleitet mich seit meinen diversen Studien. Ob ein nachhaltiges Bauprojekt in Indien, die Gründung einer Initiative zur Weiterbildung zum Baustoff Lehm oder ein Zusammenschluss von Frauen*, die bauen und die Branche verändern wollen – ich bin dabei! www.irisnoebauer.org

Der „Frauen*, die bauen“-Stammtisch bietet allen Frauen* die Möglichkeit, in einem sicheren Rahmen ihre Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu stärken. Mal muss frau sich mitteilen, weil sie nicht ernst genommen wurde auf der Baustelle oder das für Männer entwickelte Arbeitsgewand einfach nicht richtig sitzt. Gleichzeitig bietet das Format aber auch ein Netzwerk, bei dem Partnerinnen für gemeinsame Projekte gefunden werden oder Auftraggeberinnen ihre Frau* finden können, die das gesuchte Gewerk beherrscht und ausführt.

Iris Nöbauer, Traun

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**

Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026


GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
OÖ
NETZWERK OBERÖSTERREICH



Zukunft



A portrait of Johanna Köck, a woman with long blonde hair and glasses, wearing a floral patterned jacket. She is smiling and looking towards the camera. The background is a blurred indoor setting with wooden paneling.

**Der eine wartet,
dass die Zeit sich
wandelt, der andere
packt sie kräftig an
und handelt.**

(Unbekannt)

**JOHANNA
KÖCK**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Geboren in Kirchdorf an der Krems, aufgewachsen im Wienerwald, Studium der Sozioökonomie in Linz mit Auslandssemestern in Genf und Straßburg, heute im Non-Profit-Bereich tätig und wieder in Wien zuhause. Für mich zählt nicht Stadt oder Land – entscheidend ist die Einbettung in Gemeinschaften, sei es in der Nachbarschaft, der Paartanz-Community oder im Gartenverein. So fühlt sich die Stadt wie ein Dorf an.


**Naschhecke – Gemeinschaft pflanzen:
Eine Naschhecke aus Beerensträuchern läßt als niederschwelliger Begegnungsort im öffentlichen Grünraum zum Naschen, Verweilen und Ins-Gespräch-Kommen ein. Sie bringt Naturerfahrung in den Alltag und macht durch vielfältige Sorten, wie Honig- oder Jostabeere, Biodiversität erlebbar. Mit einem Pflanzfest, Beschilderung und Gießpat:innen wird die Naschhecke dauerhaft in der Gemeinschaft verwurzelt. Aufbauend auf meiner Masterarbeit zu öffentlichen Obstbäumen in Linz setze ich mein Wissen über essbare Grünräume nun in Traun in die Praxis um.**

Johanna Köck, Wien/Traun

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**
Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026

GEFÖRDEBT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH



A portrait of Johanna Lindinger-Pesendorfer, a woman with light brown hair pulled back, wearing a black long-sleeved top and a colorful patterned skirt. She is smiling slightly and has her arms crossed. The background is a blurred indoor setting with wooden elements and a window.

**Wenn du schnell
gehen willst, geh
allein. Aber wenn du
weit gehen willst,
geh mit anderen.**

Afrikanisches Sprichwort

JOHANNA LINDINGER- PESENDORFER

CO-DESIGN
ZUKUNFT

CO-DESIGN ZUKUNFT

Nach dem Architekturstudium in Wien zur Vorarlberger Lehmbaustelle, mit einigen Zwischenstopps an diversen Holz- und Strohhallenbaustellen, bin ich nun wieder in meiner Heimatregion, dem wunderschönen Mühlviertel, gelandet. Hier brüte ich mit Gleichgesinnten über einem gemeinschaftlichen Wohnprojekt. Der offene Austausch ermöglicht mir meine Perspektive zu reflektieren und auf einen Panoramablick auszuweiten.

Netzwerk gemeinschaftliche Wohnprojekte OÖ:
Unser unmittelbares Umfeld auf sozialer, organisatorischer und baulicher Ebene durch die Kraft der Gemeinschaft zu gestalten, ist für mich der Inbegriff von gelebter Demokratie. Genau dies geschieht in gemeinschaftlichen Wohnprojekten. Oft haben sie auch eine positive Strahlkraft auf ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Entwicklungen in der Region. Eine strukturierte Vernetzung be- und entstehender Wohnprojekte in OÖ, wovon es schon einige gibt, soll zur Unterstützung dieser Wohnform beitragen.

Johanna Lindinger-Pesendorfer, Götschka

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**
Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026


GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
REGIONALMANAGEMENT
OBERÖSTERREICH



Zukunft





**Gefühle auf
Dauer zu
unterdrücken
ist ungefähr
so erfolgreich,
wie einen
Luftballon
unter Wasser
zu zwingen.**

Harald Berenfänger

**KALTRINA
BERANI**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Ich engagiere mich sozialpolitisch und studiere Sozialpädagogik. Mit dem Verein RheA und meinem Podcast „Unkaputtbar“ spreche ich über Themen, die oft tabu bleiben – besonders Emotionen, Druck und gesellschaftliche Realität. Als alleinerziehende Mutter von zwei Jugendlichen kenne ich viele dieser Herausforderungen nicht nur aus der Theorie, sondern auch aus dem Alltag.

Rage-Room – Raum für Emotion und Prävention: Mein Projekt ist die Entwicklung eines Jugendzentrums mit integriertem Rage-Room (Wut-Raum) im Alten Schlachthof in Wels, in Zusammenarbeit mit lokalen sozialen Einrichtungen. Der Raum ermöglicht Jugendlichen und Erwachsenen, Wut und innere Spannungen sicher auszudrücken und zu reflektieren. Nicht ausgelebte Gefühle entladen sich oft in Gewalt, Rückzug oder Selbstschädigung. Das Konzept verbindet Prävention, pädagogische Begleitung und Nachhaltigkeit durch Verwendung von entsorgten Gegenständen.

Kaltrina Berani, Wels

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**

Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026


GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
OÖ. REFERAT REGIONALE ZUKUNFTSGESTALTUNG



Zukunft



A portrait of Martina Malzer, a woman with dark, wavy hair, smiling warmly. She is wearing a dark blue blazer over a t-shirt with a blue and orange abstract pattern. She has large hoop earrings. The background is a blurred indoor setting with warm lighting.

**Alles, was du
brauchst, ist
folgendes:
sicheres Urteils-
vermögen im
gegenwärtigen
Augenblick;
Einsatz für das
Gemeinwohl im
gegenwärtigen
Augenblick; und
ein Gefühl von
Dankbarkeit im
gegenwärtigen
Augenblick für
alles, was dir
begegnet.**

Marcus Aurelius

**MARTINA
MALZER**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Ich engagiere mich gerne in meinem Wohnort Rottenbach, wo ich mit meiner Familie auf unserem Bauernhof lebe. An zwei Büchern über den Ort habe ich bereits mitgearbeitet. Da ich längere Zeit nicht in Rottenbach gelebt habe – ich habe an der FH Hagenberg studiert und arbeite in Wien – entdecke ich noch immer Neues. Dieses Wissen möchte ich gemeinsam mit anderen sammeln, aufbereiten und für Interessierte zugänglich machen.


**„Rottenbach entdecken – Wege verbinden“:
Rottenbach hat viele, oft kaum bekannte, schöne Spazierwege. Mit der Bevölkerung werden diese Wege gesammelt und in einer Karte mit Kleindenkmälern und besonderen Plätzen erfasst. Schrittweise werden die Wege mit Rastplätzen und Infotafeln bestückt, beschildert und erweitert – und durch Orts- und Schulspaziergänge eingeweiht und vorgestellt. Das Projekt stärkt die regionale Identität und schafft einen attraktiven Erholungsraum für Rottenbacher:innen und Gäste – mit Raum für Bewegung, Begegnung und das Entdecken von Natur und Kultur.**

Martina Malzer, Rottenbach

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**
Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH



A portrait of a woman with dark hair and bangs, wearing glasses and a blue and white striped shirt. She is resting her chin on her hand and looking towards the camera with a slight smile. The background is a neutral, light-colored wall.

**Das Leben ist wie
Fahrradfahren. Um
das Gleichgewicht zu
halten, musst du in
Bewegung bleiben.**

Albert Einstein

**MELANIE
SEYLEHNER**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Seit zwei Jahrzehnten bin ich beruflich in der Region Salzkammergut verwurzelt. Ich arbeite im Marketing für Hotellerie und Gastronomie, wo ich auch zur Unternehmensentwicklung beitrage. Dabei konzipiere und realisiere ich kreative Lösungen. Themen wie Transformation und neue Technologien treiben mich an. Zwischen Tradition, starkem Handwerk und Tourismus in der Region sehe ich viele Chancen und möchte Mut machen, Neues auszuprobieren.

Zukunft jetzt! Impulse für die Wirtschaft im Salzkammergut: Das Praxisprojekt bringt Zukunft auf die Bühne. Eine neue Veranstaltungsreihe unterstützt Unternehmen im Salzkammergut dabei, sich aktiv auf morgen vorzubereiten. In kompakten Events geht es um KI, Marketing und Zukunftskompetenz – mit anwendbaren Werkzeugen, inspirierenden Praxisbeispielen und regionalem Fokus. So entsteht ein Raum für Austausch untereinander, neue Perspektiven und konkrete nächste Schritte für zukunftsfitte Betriebe.

Melanie Seylehner, St. Wolfgang im Salzkammergut

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**

Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026


GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
OÖ REFERAT REGIONALE ZUKUNFTSGESTALTUNG



Zukunft





**Wir können
den Wind
nicht ändern,
aber die Segel
anders setzen.**

Aristoteles

**OLIVIA
KALISCH**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Nicht nur meine berufliche Tätigkeit beim Regionalentwicklungsverband Eferdinger Land, auch mein ehrenamtliches Engagement verbinden mich mit dem Bezirk Eferding. Ich kenne vorhandene Stärken und Lücken gut und möchte gezielt dazu beitragen, die Region nachhaltig zu entwickeln und die Zukunft aktiv mitzugestalten. Ich sehe die Chance, gemeinsam mit motivierten Menschen positive Impulse zu setzen.

Im „Anti-Aging-Club“ bleiben die Menschen jung und verbunden. Er bringt die Senior:innen ungezwungen und ohne politische Ausrichtung zusammen. Der Club bietet Raum für Austausch, gemeinsame Aktivitäten und geistiges Fitbleiben. Spielenachmittage, Lesungen lokaler Autor:innen, Konzertbesuche, Tanzkurse, Basteln zu verschiedenen Anlässen und andere kreative Angebote laden ein. Auch die 0- bis 70-Jährigen sind herzlich willkommen. Nicht nur, aber auch, damit die Senior:innen Unterstützung bei der Nutzung digitaler Apps, wie ID-Austria, und anderen Dingen finden.

Olivia Kalisch, Eferding

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**
Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026


GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
OÖ. REFERAT REGIONALE ZUKUNFTSGESTALTUNG



Zukunft



A portrait of Patrick Girlinger, a man with short dark hair and a light beard, smiling warmly. He is wearing a blue denim button-down shirt. The background is a soft, out-of-focus indoor setting.

**Die Zukunft
hängt davon ab,
was wir heute tun.**

Mahatma Gandhi

**PATRICK
GIRLINGER**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Beruflich im Krankenhaus, schätze ich echte Menschlichkeit und Gesundheit. Ich liebe es, Neues auszuprobieren. Vielseitigkeit ist mein Ding: Ob ich mich am Fußball- und Tennisplatz auspowere oder nachhaltige und kreative Projekte vorantreibe – mich fasziniert, was uns Menschen bewegt. Mein Ziel: Nicht nur zuschauen, sondern unsere Lebenswelt aktiv, sinnvoll und mit einer Portion Neugier mitgestalten!

3:10 – Braunau Offline: Jugendliche verbringen heute im Schnitt 3 Stunden und 10 Minuten täglich am Smartphone. Gemeinsam mit dem Y4U Jugendforum Braunau schaffen wir Bewusstsein und zeigen, wie diese Zeit hautnah erlebt werden kann. In genau 3:10 Stunden können Jugendliche verschiedene lokale Vereine aus Sport, Kunst, Gaming, Musik und Nachhaltigkeit direkt ausprobieren und erleben. Das Ziel: Die Bildschirmzeit reduzieren und sichtbar machen, was Braunau abseits von Social Media zu bieten hat. Echte Hobbies und echte Kontakte statt digitalem Content.

Patrick Girlinger, Braunau

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**
Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
OÖ. REFERAT REGIONALE ZUKUNFTSGESTALTUNG



Zukunft



**Visionen
ohne Taten
sind bloß ein
Traum. Taten
ohne Visionen
sind nur
Zeitvertreib.
Visionen in
Verbindung mit
Taten können
die Welt
verändern.**

Joel Arthur Barker

A portrait of Petra Pernegger, a woman with long, wavy brown hair, wearing glasses and a red blouse. She is smiling and looking towards the camera. The background is a plain, light-colored wall.

**PETRA
PERNEGGER**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Als Amtsleiterin der Verwaltungsgemeinschaft Aichkirchen-Bachmanning-Neukirchen weiß ich um die Bedeutung aktiver Zusammenarbeit und gelebter Vernetzung. Ich bin davon überzeugt, dass Visionen und Träume realisierbar sind, wenn man den Mut hat, sie Schritt für Schritt umzusetzen. Jedes Projekt steht für diesen Mut – und selbst Rückschritte können der Anfang eines neuen, wertvollen Weges sein.

Ein Haus der Worte: Das Geburtshaus des Mundartdichters Pater Maurus Lindemayr befindet sich im Besitz der Gemeinde Neukirchen bei Lambach und soll im Rahmen des Projekts nachhaltig entwickelt und einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden. Durch die Bewahrung und Vermittlung des kulturellen Erbes des Mundartdichters wird die regionale Identität gestärkt. Das Haus soll mit einem kleinen Café, einer Lesecke der Topothek und dem Verkauf regionaler Produkte zu einem offenen Ort der Begegnung werden, der Kultur, Austausch und gemeinsames Erleben verbindet.

Petra Pernegger, Neukirchen bei Lambach

Lehrgang für Gestaltungscompetenzen in der regionalen Zukunftsarbeit

Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH



A portrait of a man with dark hair and a mustache, smiling. He is wearing a blue and white plaid button-down shirt over a black t-shirt and light blue jeans. He is standing in front of a light-colored wall with a wooden door frame visible in the background.

Wo ein Wille,
da ein Weg!

**RALF
DRACK**

CO-DESIGN
ZUKUNFT

CO-DESIGN ZUKUNFT

Ich bin in Wels geboren und arbeite seit 2005 in der aufsuchenden Jugendsozialarbeit. Seit meiner Jugend engagiere ich mich gesellschaftspolitisch und unterstütze Menschen, die es nicht so leicht haben. Ich schätze die Sachpolitik und gründe aktuell eine Bürgerliste. Ich finde wichtig, dass junge Menschen ein politisches Bewusstsein bilden und Verständnis für die Demokratie entwickeln.

„Gen Why?“ Jugend fragt Wels ist ein Social-Media Beteiligungsformat für Welser Jugendliche. Eine Möglichkeit für die GenY, Wels mitzugestalten und gleichzeitig gesellschaftspolitische Zusammenhänge zu erkennen. Jugendliche werden im Stadtteil besucht und mit Facts und Tools zur aktiven wie auch politischen Teilhabe supportet. Mit einem Reality-Check und gemeinsam produzierten TikTok-Videos werden demokratische Mechanismen bewusst und die Interessen der Jugendlichen sichtbar gemacht. Denn: Der öffentliche Diskurs gehört zu den Stärken der Demokratie.

Ralf Drack, Wels

**Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**
Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026


GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
NETZWERK OBERÖSTERREICH



Zukunft



A close-up portrait of Thomas Stottan, a middle-aged man with a bald head and blue eyes, smiling warmly. He is wearing a dark blue polo shirt. His hands are clasped in front of him. The background is a plain, light-colored wall.

**Wenn wir einen
teuren Fehler machen,
wird der Gewinn an
Erkenntnissen daraus
entsprechend hoch sein!**

Thomas Stottan 1994

**THOMAS
STOTTAN**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Als Unternehmer durfte ich mehrere Firmen und Institutionen gründen, aufbauen und nachhaltig positionieren. Dabei empfinde ich große Freude, mein Wissen weiterzugeben, Projekte zu unterstützen und Werte wie Demut, Authentizität, Verbindlichkeit und Transparenz mit Partner:innen und Freund:innen zu teilen. Andere sehen Probleme, ich sehe Herausforderungen. Diese zu meistern ist der Schlüssel zum Erfolg!

RaFÜR – Rad- und Fußgänger-Übergang
Ranshofen: Der grenzüberschreitende
Wirtschaftsraum Braunau/Simbach mit über
60.000 EW und mehr als 2.000 Betrieben
ist lediglich via zwei hochfrequentierte Auto-
brücken verbunden. Ein sicherer Rad- und
Fußgängerübergang im Bereich der Staustufe
Ranshofen wird die gut ausgebauten Rad-
und Wanderwege mit den dahinterliegenden
Naherholungsgebieten verbinden. Eine
einzigartige, umweltverträgliche und gesunde
Verkehrsanbindung zwischen Oberösterreich
und Bayern entsteht und nachhaltige
Energieerzeugung ist hautnah erlebbar.

Thomas Stottan, Ranshofen

Lehrgang für Gestaltungskompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit
Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026


GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
OÖ | NUTZKOM OBERÖSTERREICH



Zukunft



A portrait of Werner Konrad, a middle-aged man with grey hair, a full grey beard, and glasses. He is wearing a dark, quilted jacket over a maroon shirt. He is smiling slightly and looking towards the camera. The background is a blurred indoor setting with wooden beams and curtains.

**Nichts trägt im
gleichen Maß
wie ein Traum
oder eine Vision
dazu bei, die
Zukunft zu
gestalten.**

Victor Hugo

**WERNER
KONRAD**

**CO-DESIGN
ZUKUNFT**

CO-DESIGN ZUKUNFT

Ich bin verheiratet, Vater von zwei wundervollen Töchtern und glücklicher Großvater von vier großartigen Enkelkindern. Meine berufliche Laufbahn verbrachte ich bei der Voestalpine Stahl Linz, wo ich in der Investitionsabteilung im Projektmanagement tätig war. Heute engagiere ich mich als Agenda-Kernteam-Leiter in meiner Heimatgemeinde Aschach/Donau für zukunftsorientierte und innovative Projekte.

Ortskernbelebung Aschach/Donau:
Ein attraktiver Ortskern mit Aufenthaltsqualität und multifunktionaler Nutzbarkeit soll Treffpunkt für Jung und Alt, für die Bevölkerung und Besucher:innen werden. Mein Anliegen ist es, den Charme unseres schönen Ortes zu nutzen und möglichst viele Aschacher:innen bei der Gestaltung und Belebung einzubeziehen. „Zukunft mitgestalten ist eine große Chance, sich seinen Lebensraum selbst zu kreieren.“ Das Agenda.Zukunft-Kernteam will gemeinsam mit den Vereinen Möglichkeiten zur Nutzung wie auch Bespielung entwickeln.

Werner Konrad, Aschach/Donau

**Lehrgang für Gestaltungs Kompetenzen
in der regionalen Zukunftsarbeit**
Inn-Salzach EUREGIO & FORUM Wels-Eferding
Regionalmanagement OÖ
Oö. Referat Regionale Zukunftsgestaltung
SPES Zukunftsakademie
Foto: Karin Hackl
Grafische Gestaltung: Gerald Pilz
Vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer
und Druckfehler | April 2026

GEFÖRDERT AUS MITTELN DES LANDES OBERÖSTERREICH

agenda.zukunft
REGIONALMANAGEMENT
OBERÖSTERREICH



Zukunft